



PRESSEINFORMATION

Kirchdorf, 13. Dezember 2018

Ein Zementwerk als Hingucker: Kirchdorf setzt mit kunstvoller Graffiti-Fassade ein Zeichen der Zeit

Seit 130 Jahren prägt das Kirchdorfer Zementwerk mit seinem imposanten Erscheinungsbild bereits die „Skyline“ von Kirchdorf an der Krems. Zum Jubiläumsjahr wurde die Westfassade der Anlage im Rahmen einer umfassenden Werksverschönerung mit einer riesigen Graffiti-Installation neu gestaltet. Damit verfügt Kirchdorf nicht nur über die emissionsärmste und umweltfreundlichste Zementproduktion der Welt, sondern auch über die „coolste“!

„Ein Zementwerk muss nicht unbedingt eine graue und staubige Angelegenheit sein ...“ – zumindest wenn es nach Mag. Erich Frommwald, dem CEO der Kirchdorfer Gruppe geht. Nach zahlreichen innovativen und teilweise weltweit einzigartigen Maßnahmen in punkto Nachhaltigkeit, Staub- und Emissionsreduktion stand im 130. Jahr des Bestehens eine umfassende Werksverschönerung am Programm, mit der die dynamische und international tätige Bau- und Rohstoffgruppe ihre Innovationskraft am Herzstück der Gruppe, dem Kirchdorfer Zementwerk, zum Ausdruck bringt. Damit setzt das traditionelle Familienunternehmen auf Jahrzehnte hinaus einen einmaligen, unübersehbaren und attraktiven Akzent im oberösterreichischen Kremstal.

Graffiti-Künstler bringen den Pioniergeist des Zementwerks zum Ausdruck

Als innovatives Unternehmen, das den beispielhaften Pioniergeist der beiden Gründerfamilien über viele Generationen in die Zukunft trägt, ist das Kirchdorfer Zementwerk mit seiner 125-köpfigen Belegschaft nahezu ständig in Bewegung und auf der Suche nach innovativen Produkten und Lösungen. Um dies auch visuell nach außen hin sichtbar zu machen, beauftragte die Werksdirektion unter der Leitung von Dipl.-Ing. Matthias Pfützner die Wiener Agentur „CONCRETE“ mit der Neugestaltung einer 1.100 m² großen Fassadenfläche, die direkt an den Kirchdorfer Bahnhof grenzt. Mit dem weithin sichtbaren, farbenfrohen Graffiti-Artwork ist es gelungen, ein echtes „Landmark“ zu schaffen:

„Da das Graffiti Artwork nicht nur für Einwohner und Besucher von Kirchdorf, sondern auch für Reisegäste der vorbeifahrenden Züge sichtbar ist, war es uns besonders wichtig, einen Wiedererkennungswert für das Kirchdorfer Zementwerk zu schaffen. Daher haben wir uns entschieden, das Corporate Design mit der dominierenden Farbe Grün und dem Löwen sehr prominent in der Gestaltung zu verankern.“, beschreibt Paul Hoffman (Art Director bei CONCRETE) den gewählten Ansatz, der für alle Beteiligten nicht nur eine künstlerische Herausforderung darstellte, sondern ebenso eine präzise logistische Planung erforderte.

140 Liter Fassadenfarbe, 700 Sprühdosen und fünf erfahrene Graffiti-Künstler

In einer der größten Graffiti-Auftragsarbeiten, die bislang in Österreich durchgeführt wurden, kommen auf der riesigen Fassadenfläche der Anspruch und die Unternehmenswerte der Gruppe zum Ausdruck, die durch den markanten „Kirchdorfer Löwen“ bereits seit über 130 Jahren präsentiert wird. Nach 3-monatiger Vorbereitungszeit für Entwurf und Planung der Arbeiten kletterte das 5-köpfige Künstlerteam im Herbst 2018 auf das Baugerüst und stellte sich der überdimensionalen Herausforderung des Projekts. Das Ergebnis ist nicht zuletzt Ausdruck der gemeinsamen Liebe zum Baustoff Beton – wie auch der Name der beauftragten Agentur bereits verrät (Concrete, engl. für Beton). Maira Kerschner, BA (Head of Business bei CONCRETE) freut sich besonders, die „urbane Kunstform“ mit diesem richtungsweisenden Großprojekt auch zunehmend im ländlichen Raum verankern zu dürfen: *„Wir haben für unsere Agentur den Namen CONCRETE gewählt, weil Beton der ideale Untergrund für Graffiti ist. Die Fassade des Kirchdorfer Zementwerks zu gestalten, hat uns daher besonders gereizt. Der Name CONCRETE steht aber auch sinnbildlich für die urbane Umgebung, aus der Graffiti entsprungen ist. Umso spannender ist es, diese Kunstform in ein Landschaftsbild zu übertragen, wo man sie gar nicht erwarten würde.“*

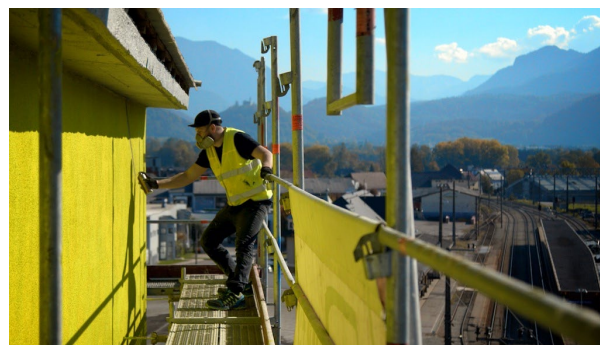
Das Kirchdorfer Zementwerk setzt damit die langjährige Tradition der Förderung von Kunst und Kultur auf einer neuen Ebene fort.



*Neues Landmark an der Kremstalbahn: Das Kirchdorfer Zementwerk mit farnefroher Graffiti-Fassade.
Abdruck honorarfrei bei Nennung: CONCRETE. The Graffiti Agency / Foto: Camillo Rakoš*



Der „Kirchdorfer Löwe“ steht seit 130 Jahren für den Pioniergeist und die Innovationskraft der mittlerweile weltweit tätigen Bau- und Rohstoffgruppe, die mit der Gründung des Zementwerks in Oberösterreich ihren Ausgang nahm.
Abdruck honorarfrei bei Nennung: Kirchdorfer Gruppe



Das 5-köpfige Künstlerteam der Wiener Graffiti-Agentur CONCRETE hat im Herbst 2018 die Westfassade des traditionellen Zementwerks auf einer Fläche von 1.100 m² neu gestaltet.
Abdruck honorarfrei bei Nennung: CONCRETE. The Graffiti Agency / Foto: Camillo Rakoš

Neugierig geworden? Schauen Sie den Sprayern jetzt über die Schultern:

https://www.youtube.com/watch?v=hl_5Zi7nLhU

Verwendung honorarfrei bei Nennung: CONCRETE. The Graffiti Agency / Video: Camillo Rakoš



Artwork: CONCRETE. The Graffiti Agency / www.concrete.at

Videoproduktion: SHUT / www.holy-shut.us

Kamera/Schnitt: Camillo Rakoš

Hochauflösendes Bildmaterial können Sie unter folgendem Link downloaden:

<https://kirchdorferindustries.sharefile.com/d-s176849130f14e689>

Über eine Berücksichtigung der Presseinformation bei der Berichterstattung in Ihren Medien und die Zusendung eines Belegexemplars würden wir uns freuen.

Pressekontakt

Wir freuen uns über Ihr redaktionelles Interesse und beantworten gerne Ihre Fragen:

Dipl.-Ing. (BA) Matthias Pfützner, MBA

COO | Leitung Technik und Vertrieb Kirchdorfer Zementwerk Hofmann GesmbH

Pressesprecher, Konzernmarketing & Unternehmenskommunikation

4560 Kirchdorf, Hofmannstraße 4

T: +43 5 7715 200 420

M: +43 664 324 28 40

E: matthias.pfuetzner@kirchdorfer.at

Kirchdorfer Zementwerk Hofmann Gesellschaft m.b.H.

4560 Kirchdorf/Krems, Hofmannstraße 4

T +43 5 7715 200 413

cement@kirchdorfer.eu | www.kirchdorfer-zement.at